

Filmtipp *Krabat*

Regie	Marco Kreuzpaintner
Buch	Michael Gutmann und Marco Kreuzpaintner nach dem gleichnamigen Roman von Otfried Preußler
Darsteller/innen	David Kross, Daniel Brühl, Christian Redl, Robert Stadlober, Paula Kahlenberg u.a.
Land, Jahr	Deutschland 2008
Länge, Format	120 min, digital/35mm
FSK	ab 12 Jahre
FBW	Prädikat "besonders wertvoll"
Sprachfassung	deutsche Originalfassung
Festivals	Toronto International Filmfestival
Kinostart , Verleih	09.10.2008, 20th Century Fox of Germany

Genre	Literaturverfilmung, Fantasy, Drama
Inhalt	Stimmen im Traum locken den 14-jährigen Waisenjungen Krabat zur geheimnisumwitterten Mühle am Koselbruch. Vom zwielichtigen Meister wird er als Lehrling in die Müllerzunft aufgenommen, wo er gemeinsam mit elf weiteren Gehilfen nicht nur das Müllerhandwerk, sondern auch die Künste der Schwarzen Magie erlernt. Der Preis der machtvollen Zauberei jedoch ist hoch: In jeder Neujahrsnacht muss ein Schüler mit seinem Leben bezahlen – nur so kann der mit dem "Herr Gevatter" paktierende Meister sein eigenes Leben um ein Jahr verlängern. Krabat, der sich mit dem Tod seines besten Freundes Tonda nicht abfinden kann, beginnt sich gegen die dunklen Machenschaften aufzulehnen. Doch nur der feste Wille, die Hilfe eines treuen Freundes und die mutige Liebe der "Kantorka" können den dämonischen Schatten brechen, der die Mühle und die Müllerburschen seit langem in Bann hält. Ein Kampf auf Leben und Tod beginnt.
Umsetzung	Werkgetreu und mit prominenter Besetzung adaptiert Marco Kreuzpaintner den vielfach preisgekrönten Jugendbuchklassiker von Otfried Preußler aus dem Jahr 1972. Die Verfilmung der magisch-düsteren Zauberlehrlingsgeschichte ist visuell in lichtarme Bilder und musikalisch in atmosphärisch dichte Töne übersetzt, was sowohl das Albraumhafte als auch das Fantastische der Erzählung packend vermittelt. Aufwendige, aber unaufdringliche Spezialeffekte entfalten die Magie als verführerische Macht, der es zugunsten eines freien Lebens zu widerstehen gilt. Der fabulierend-märchenhafte Grundton der Geschichte wird durch eine gefasste Ich-Erzählerstimme unterstützt.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Zentrales Thema des Films ist der Entwicklungs- und Reifeprozess der Hauptfigur, die sich im uralten Spannungsfeld zwischen Gut und Böse bewegt. In einem von Unterdrückung, Verrat und Tod geprägtem Klima muss Krabat die eigene Stärke und Identität entdecken, selbständig werden und menschliche, moralische und ethische Werte wie Freiheit, Freundschaft, Zusammenhalt sowie die Kraft der Liebe erkennen. Die faustische Fabel bietet klassische Strukturen, Motive und Symbole fantastischer Erzählungen, die sich mit Hilfe des Filmstoffes gut erörtern lassen. Da Preußlers Krabat-Geschichte auf einer alten sorbischen Volkssage basiert, bietet sich eine filmische Arbeit an, die die Entwicklung eines Stoffes und dessen unterschiedliche künstlerische Ausformungen thematisiert. Neben den mythologischen Zusammenhängen kann hierbei auch der in die Erzählung eingebettete geographische (schlesische Oberlausitz) und (kultur-)geschichtliche Rahmen (17. Jahrhundert, 30-jähriger Krieg, Volkstum der Sorben, Mühlenbrauchtum) näher untersucht werden.

Themen	Erwachsenwerden, Identität, Freundschaft, Liebe, Manipulation, Macht, Okkultismus, Widerstand, Tod/Sterben, Werte, Ethik, Literaturverfilmung
Schulunterricht	ab 7. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	ab 12 Jahre
Unterrichtsfächer	Deutsch, Sozialkunde, Religion/Ethik, Geschichte, Musik, Kunst
Informationen und Materialien	Website zum Film und Produktionsblog: www.krabat-derfilm.de Filmpädagogische DVD "Krabat" aus der Reihe "Kino trifft Schule", Hrsg.: VISION KINO / Matthias-Film, € 6,- (inkl. Porto und Versand), Bestellung unter Fax: 0711-2361255 oder vertrieb@matthias-film.de Begleitmaterialien aus der Reihe "Ideen für den Unterricht", Stiftung Lesen, kostenlose Bestellung unter www.stiftunglesen.de Otfried Preußler: "Krabat", Thienemann Verlag
Veranstaltungen	Kreativwettbewerb der Stiftung Lesen: www.stiftunglesen.de/krabat Kontakt für Schul- und Sonderveranstaltungen über das Team der MMmedia GmbH unter: 040/675991-17 oder info@MMmedia-Kino.de Kinofinder: www.kinofenster.de